

Informationsvorlage Nr. RAT 33/2023
--

Zuständig: Fachbereich 2
Beteiligt:
Bearbeiter: Herr H.-J. Karthaus

öffentlich
ja

Tagesordnungspunkt:

Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2023

Gremium ↓	Sitzungstermin ↓
Rat der Stadt Balve	20.09.2023

Finanzielle Auswirkungen: ja

Zuständiges Produkt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Balve nimmt den Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2023 (Stand: 30.08.2023) zur Kenntnis.

Stadt Balve

Vierteljahresbericht

Stand: 30.08.2023



Mit diesem Bericht soll der Rat der Stadt Balve in regelmäßigen Abständen in Form eines „Vierteljahresberichtes“ über die Abwicklung bzw. Ausführung des beschlossenen Haushaltsplanes unterrichtet werden. Insbesondere sollen wesentliche haushaltswirtschaftliche Vorgänge dargelegt werden, die für die Ergebnis- und Finanzrechnung von besonderer Bedeutung sind.

Der Ukraine-Krieg, der einhergehende Flüchtlingsstrom und die immer noch überdurchschnittlich hohen Energiekosten für Strom und Gas sind derzeit die herrschenden zentralen Themen. Neben den bestehenden menschlichen Tragödien in der Ukraine sind die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen dieser bestehenden Krisen für die Kommunen vor Ort weiterhin nicht absehbar. Die Flüchtlingszahlen auf kommunaler Ebene sind weiterhin recht hoch. Eine Herausforderung wird sein, künftig ausreichend Unterkünfte vor Ort für die Geflüchteten zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang müssen aber auch die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen durch Bund und Land weiterhin gewährleistet sein.

In diesem Vierteljahresbericht wird nunmehr auf die nachfolgenden gemeindlichen Haushaltspositionen Stellung bezogen.

1. Entwicklung der Grundsteuer B

Nach der derzeitigen Ergebnisrechnung beträgt das Anordnungssoll 2.438.992,98 €. Für das Haushaltsjahr 2023 wurde ein Ansatz von 2.450.000 € gebildet. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

2. Entwicklung der Gewerbesteuer

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2023 beträgt 5.900.000 €. Das derzeitige Anordnungssoll liegt derzeit bei 8.447.307,43 €. Die weitere Entwicklung lässt sich schwer voraussagen.

3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Im Haushaltsjahr 2023 wurde unter dieser Ertragsart ein Ansatz von 6.835.000 € gebildet.

Für das I. und II. Quartal 2023 konnte eine Einzahlung von insgesamt 3.263.986,17 € verzeichnet werden. Ob der geplante Ansatz erreicht werden kann, ist derzeit mehr als fraglich.

4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Für die Stadt Balve beträgt der Gemeindeanteil insgesamt 837.000 € lt. Haushaltsplan.

Bei dieser Steuerart konnten für das I. und II. Quartal 2023 bereits insgesamt 410.041,07 € vereinnahmt werden. Der derzeit gebildete Ansatz kann durchaus erreicht werden.

5. derzeitige Kassenlage

Der Stand der „Liquiden Mittel“ lag zum Stichtag 30.08.2023 bei rd. + 2.320.000 €. Bei diesem Guthabenbestand ist allerdings anzumerken, dass noch ein Kassenkredit in Höhe von 5.000.000 € besteht. Neben diesem Kassenkredit bestehen noch Verbindlichkeiten aus langfristigen Darlehen

in Höhe von 8.448.000 € (Stand. 01.07.2023).

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass „liquide Mittel“ in Höhe von 11,3 Mio. € aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung zunächst als „Termingeld“ angelegt wurden.

6. Derzeitige Entwicklung des Ergebnisplanes für das Jahr 2023

Die derzeitige Entwicklung im Ergebnisplan/Ergebnisrechnung ist aus der Anlage 1 ersichtlich, die diesem Quartalbericht beigelegt ist.

7. Mindererträge / Mehraufwendungen als insolite Finanzschäden

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass im Vorfeld für das Jahr 2023 infolge der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges „Finanzschäden“ (Mindererträge / Mehraufwendungen) in Höhe von insgesamt 2.272.000 € „als außerordentliche Erträge“ veranschlagt wurden. In welcher Höhe zum Jahresende 2023 derartige Finanzschäden tatsächlich eintreten werden bleibt abzuwarten.

8. Investive Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023

Bislang wurden im Berichtsjahr 2023 für Investitionen, für die vom Rat der Stadt Balve im Rahmen der Haushaltswirtschaft Mittel bereitgestellt wurden, insgesamt Auszahlungen in Höhe von rd. 3,4 Mio. € getätigt. Wofür diese Zahlungen geleistet wurden, ist aus der beigelegten Liste (Anlage 2) ersichtlich.

9. Prognose im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2023

Der Ergebnisplan sieht für das Jahr einen prognostizierten Überschuss in Höhe von 108.157 Euro vor.

In welchem Umfang sich die Ukraine-Krise und der damit verbundene Flüchtlingsstrom weiterhin auf den städt. Haushalt auswirken wird, darüber kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Prognose getroffen werden.

Eine weitere Unbekannte wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens sein. Das derzeitige Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer und die Abwicklung der Haushaltswirtschaft in den ersten 8 Monaten des Jahres ist im Allgemeinen als positiv zu werten.

(Mühling)
Bürgermeister

(Karthaus)
Stadtkämmerer

- 1 Ergebnisrechnung 2023 - Anlage 1
- 2 Liste der investiven Auszahlungen 2023 - Anlage 2